

Auszug aus der Niederschrift

**über die Sitzung Nr. 14 des Kreistages
des Rheingau-Taunus-Kreises
am Dienstag, den 30.04.2013
in Bad Schwalbach**

TOP III.10	DS IX/587	Einrichtung einer Gleichstellungskonferenz; hier: Gemeinsamer Antrag Nr. 09/13 vom 21.03.2013 von den Fraktionen Die Grünen und SPD, eingegangen am 02.04.2013
------------	-----------	---

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Schura (CDU) mit Bericht aus dem JSA, Barth (FWG) mit Bericht aus dem HFA, Reichbauer (GRÜNE), Dr. Schadow (CDU), Rossow (FWG), Pirschle (SPD) bei einer Zwischenfrage des Abg. Scholl (FDP), Hoffmann (FDP), Pörtner (LINKE), der beantragt den Deutschen Gewerkschaftsbund DGB und Frauenorganisationen aus dem Kreisgebiet in den Kreis der Teilnehmer der Gleichstellungskonferenz aufzunehmen und Scholl (FDP).

Die antragstellenden Fraktionen SPD und GRÜNE erklären, dass si die Ergänzungen des Abg. Pörtner (LINKE) übernehmen. KTV Retzmann lässt über den so ergänzten Antrag abstimmen. Der Antrag wird bei

Ja-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN, FWG und 1 LINKER und
Nein-Stimmen aus den Fraktionen von CDU und FDP
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:**Einrichtung einer Gleichstellungskonferenz im Rheingau-Taunus-Kreis**

Im Rheingau-Taunus-Kreis wird eine Gleichstellungskonferenz eingerichtet.
Sie hat folgende Aufgaben:

- Begleitung der Umsetzung des Antrages zu Gender Mainstreaming im RTK
- Vorbereitung des Beitritts zur EU-Charta
- Begleitung der Erstellung eines Aktionsplans zur Gleichstellung im RTK
- Erarbeitung eines Vorschlags zur zukünftigen Struktur der Gleichstellungspolitik

In dieser Gleichstellungskonferenz sollen folgende Themen bearbeitet werden:

- 1) Gesellschaftliche Teilhabe von Frauen
- 2) Gewalt gegen Frauen
- 3) Beratung von Frauen
- 4) Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer
- 5) Berufliche Aufstiegschancen / Bildung

Deshalb sollten folgende Organisationen einbezogen werden:

- 1) Die Gleichstellungsbeauftragte

- 2) Jeweils ein Mitglied der im Kreistag vertretenen Fraktionen
- 3) Ein Mitglied der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt
- 4) Wildwasser
- 5) Vertretung des Bildungsträgers für Erwachsenenbildung (VHS)
- 6) Vertretung des Familienzentren
- 7) Vertretung der Beratungseinrichtungen von Caritas und Diakonie
- 8) Vertretung von Pro Familia
- 9) Eine Vertreterin der Landfrauen
- 10) Vertretung des Deutschen Gewerkschaftsbundes DGB
- 11) Vertretung der Frauenorganisationen im Rheingau-Taunus-Kreis



Hiermit wird amtlich beglaubigt,
dass die vorstehende Ablichtung
mit der vorgelegten Urschrift der o.a.
Sitzungsniederschrift übereinstimmt.

1. Fachdienst:

GB /

2. Fachdienst:
z.K.

65307 Bad Schwalbach, den 06.05.2013

(Rubel)

(Siegel)

KT 30. APR. 2013 TOP III 10

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bahnhofstr.12, 65307 Bad Schwalbach

Herrn Kreistagsvorsitzenden
Günter Retzmann
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

Kreistagsfraktionen
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Und SPD

Bad Schwalbach, den 21.03.2013

09/13

fr 02/04

**Gemeinsamer Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und SPD:
Einrichtung einer Gleichstellungskonferenz im Rheingau-Taunus-Kreis**

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender Retzmann,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagsitzung:

Einrichtung einer Gleichstellungskonferenz im Rheingau-Taunus-Kreis

Der Kreistag möge beschließen:

Im Rheingau-Taunus-Kreis wird eine Gleichstellungskonferenz eingerichtet.
Sie hat folgende Aufgaben:

- Begleitung der Umsetzung des Antrages zu Gender Mainstreaming im RTK
- Vorbereitung des Beitritts zur EU-Charta
- Begleitung der Erstellung eines Aktionsplans zur Gleichstellung im RTK
- Erarbeitung eines Vorschlags zur zukünftigen Struktur der Gleichstellungspolitik

In dieser Gleichstellungskonferenz sollen folgende Themen bearbeitet werden:

- 1) Gesellschaftliche Teilhabe von Frauen
- 2) Gewalt gegen Frauen
- 3) Beratung von Frauen
- 4) Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer
- 5) Berufliche Aufstiegschancen / Bildung

Deshalb sollten folgende Organisationen einbezogen werden:

- 1) Die Gleichstellungsbeauftragte
- 2) Jeweils ein Mitglied der im Kreistag vertretenen Fraktionen
- 3) Ein Mitglied der Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt
- 4) Wildwasser
- 5) Vertretung des Bildungsträgers für Erwachsenenbildung (VHS)
- 6) Vertretung des Familienzentren
- 7) Vertretung der Beratungseinrichtungen von Caritas und Diakonie
- 8) Vertretung von Pro Familia
- 9) Eine Vertreterin der Landfrauen

Begründung:

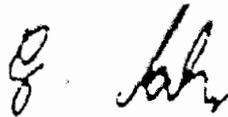
Das Thema Gleichstellung von Frauen und Männern soll im Rheingau-Taunus-Kreis wieder verstärkt auf die AGENDA kommen und die ihm angemessene Rolle einnehmen. Deshalb soll eine Gleichstellungskonferenz ins Leben gerufen werden. Mit dieser Gleichstellungskonferenz sollen die auf Kreisebene vorhandenen Expertinnen und Experten in Gleichstellungsfragen an einen Tisch versammelt und ihr Fachwissen und Sachverstand genutzt werden

Aufgabe ist es eine Reihe von notwendigen Aktivitäten zu diskutieren und in die Wege zu leiten. Konkret können das z. B. die Vorbereitung des Beitritts zur EU-Charta sowie die Erstellung eines Gleichstellungsplans für den Rheingau-Taunus-Kreis sein. Auch die Entscheidung, wie zukünftig die institutionelle Verankerung der Gleichstellungspolitik im Rheingau-Taunus-Kreis aussehen kann, ist in einer solchen Gleichstellungskonferenz vorzubereiten.

Mit freundlichen Grüßen



Ingrid Reichbauer
Fraktionsvorsitzende
Bd. 90/DIE GRÜNEN



Georg Mahr
Fraktionsvorsitzender
SPD-Kreistagsfraktion